



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 20. November 2012

## **P r o t o k o l l**

### **über die 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz**

**-öffentlicher Teil-**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 12.11.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

---

#### **Teilnehmerinnen/Teilnehmer**

##### **Vorsitz**

Lagosky, Uwe

##### **stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)**

Wiegel, Heike

##### **Ordentliche Mitglieder**

Bosse, Marcus  
Brücher, Bertold  
Gerndt, Reinhard Dr.  
Heider, Ute  
Löhr, Norbert  
Puhle, Stefan  
Tiedt, Thorsten  
von Veltheim, Alexander  
Vree, Friedhelm

##### **Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)**

Leukert, Michael

##### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Balder, Pierre  
Brandt, Volker  
Dettmann, Udo  
Koch, Harald  
Prause, Eckart

### Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen  
Volkers, Sven  
Teletzki, Rolf  
Weber, Wolfgang  
Dreblow-Wulf, Antje

Dezernent  
Amtsleiter  
Amtsleiter  
Protokollführer

### Als Gäste

ein Vertreter der Presse

### Es fehlen:

---

### **Tagesordnung:**

#### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz (§§ 23, 4d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
  - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
  - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)
6. Klimaschutzkonzept für den Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVII-0178/2012
7. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2013  
Vorlage: XVII-0184/2012
8. Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Kanal-Ilse auf den Gebieten der Samtgemeinde Oderwald und der Samtgemeinde Schladen  
Vorlage: XVII-0174/2012
9. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz hier:  
Sachstandsbericht der Verwaltung
10. Verlegung der Geschäftsstelle des Naturparkes Elm-Lappwald  
Vorlage: XVII-0179/2012
11. Entwicklung von Bioenergiedörfern im Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVII-0177/2012
12. Schließung der Schachtanlage Asse  
hier: Bericht der Verwaltung
13. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4)

NKomVG, §§ 23, 4i GO)

14. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

---

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Lagosky eröffnet um 18.30 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)**

Vorsitzender Lagosky stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)**

Vorsitzender Lagosky stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, ob Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung beantragt werden.

Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht beantragt.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz (§§ 23, 4d GO)**

Vorsitzender Lagosky ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf. Die Niederschrift der 5. Sitzung wird bei zwei Stimmenenthaltungen einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)**

#### **TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)**

Vorsitzender Lagosky eröffnet die Einwohnerfragestunde. Einwohnerinnen und Einwohner sind nicht anwesend. Vorsitzender Lagosky schließt die Einwohnerfragestunde.

#### **TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15**

## **Abs. 2 GO)**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Wiegel fragt nach, was die Verwaltung unternimmt, wenn ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude abgängig ist.

Dezernent Schillmann führt aus, dass es sich bei den Eingriffen um Einzelfallentscheidungen handelt. Es wird in jedem Fall geprüft, wie und mit welchen Mitteln eingeschritten wird.

### **TOP 6 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0178/2012**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt recht herzlich Frau Hilmer und Herrn Fuder von der Firma merkWATT. Frau Hilmer und Herr Fuder werden über die Klimaschutzkonzeption für den Landkreis Wolfenbüttel referieren.

Sie halten ihren Vortrag anhand einer PowerPoint-Präsentation. Es wird ein Überblick über die Ausgangslage, den Projektlauf, die Schwerpunkte und letztendlich die Empfehlungen gegeben.

Hierbei wurde besonders der interaktive Zielfindungsprozess hervorgehoben, den Herr Fuder als „Wolfenbüttels eigenen Weg zum Klimaschutz“ umschrieb.

Der Weg zu einer Klimaschutzkonzeption für den Landkreis Wolfenbüttel fand über drei Workshops statt. Unter der Moderation der Firma merkWATT wurde in den Workshops ein Klimaschutzkonzept erarbeitet.

Vorsitzender Lagosky weist darauf hin, dass der Landkreis Wolfenbüttel beim Klimaschutz Moderator und Vorbild zugleich sein möchte.

Das besondere am „Wolfenbütteler Weg“ sei die Einbindung der Politik und der Bürger gewesen. Andere Landkreise gehen den anderen Weg und beauftragen Agenturen, die dann ein Konzept erstellen.

Herr Fuder weist darauf hin, dass das für die Konzeption zugrunde gelegte Einsparungsziel sich an einem „solidarischen Energiebedarf“ orientiert. Mit diesem Energiebedarf ist der bundesdeutsche Durchschnitt gemeint. Der Landkreis Wolfenbüttel hat verhältnismäßig wenig Einwohner und wenig Industrie und kann seinen Energiebedarf decken.

Als Ziel hat sich der Landkreis Wolfenbüttel gesetzt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahre 2050 um 90 Prozent der heutigen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Dieses Ziel soll erreicht werden durch Energieeinsparung und Produktion erneuerbarer Energien.

In den einzelnen Workshops wurden auch konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet und auf ihre Umsetzung und Wirkung beleuchtet.

KAbg. Dr. Gerndt schlägt vor, dass der Landkreis Wolfenbüttel die Gründung einer Energiegenossenschaft vorbereitet. Ferner möchte er gern wissen, was das Programm „CleWfer modernisieren“ alles beinhaltet.

Dezernent Schillmann weist darauf hin, dass das Thema „Wärme“ einen großen Raum eingenommen

hat. Sollte der Ausschuss beschließen, dass die halbe Stelle „CleWfer modernisieren“ fortgeführt werden soll, so wäre dies eine zusätzliche halbe Stelle, die in den Stellenplan noch eingebracht werden müsste.

Ferner sagt er zu die bisherigen Auswertungen zum Thema „CleWfer modernisieren“ der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Dezernent Schillmann sagt außerdem zu, die Klimakonzeption alle fünf Jahre fortzuschreiben und jährlich zu berichten.

KAbg. Wiegel stellt fest, dass alle Fraktionen in die gleiche Richtung möchten. Sie hält die Einrichtung der halben Stelle „CleWfer modernisieren“ für unbedingt erforderlich um das Konzept mit Leben zu erfüllen. Die Gründung einer Energiegenossenschaft hält sie jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht für erforderlich.

Vorsitzender Lagosky ist der Meinung, dass der Entwurf der Klimaschutzkonzeption für den Landkreis Wolfenbüttel eine gute Sache ist und seine Fraktion dem zustimmen wird. In der letzten Fraktionssitzung seiner Partei ist aber noch nicht über die halbe Stelle für den Bereich Klimaschutz beraten worden. Er meldet deshalb hier noch Beratungsbedarf an, mit der anschließenden Behandlung im Kreisausschuss.

Auch ist er der Meinung, dass mit der Bildung einer Energiegenossenschaft nicht angefangen werden sollte. Vielmehr sollte der Moderationsprozess weiter geführt werden. Der Landkreis Wolfenbüttel sollte hier eine zentrale und einladende Rolle übernehmen und die Gemeinden mit ins Boot holen und für die Klimaschutzkonzeption werben.

Dezernent Schillmann sagt zu, bis Donnerstag den Fraktionen die vorliegenden Zahlen aus dem Programm „CleWfer modernisieren“ per E-Mail zu übersenden, damit in den Fraktionen am Freitag über die halbe Stelle „CleWfer modernisieren“ beraten werden kann.

KAbg. Wiegel meldet zum Thema „Bildung einer Energiegenossenschaft“ für die SPD-Fraktion Beratungsbedarf an.

KAbg. Brücher kündigt einen Antrag an mit dem Inhalt, dass der Landkreis Wolfenbüttel beauftragt werden soll, ein Modell zur Energiegenossenschaft zu entwickeln.

**Hinweis der Verwaltung:** Die Klimakonzeption für den Landkreis Wolfenbüttel ist dieser Niederschrift als **Anlage 1**, die Auswertungen zum Thema „CleWfer modernisieren“ als **Anlage 2** beigefügt.

Seitens des Ausschusses ergehen einstimmig folgende

**Empfehlungen:** 1. Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

- Der in der Anlage beigefügte Entwurf wird als Klimaschutzkonzeption für den Landkreis Wolfenbüttel beschlossen.
  - Der Landkreis Wolfenbüttel wird beauftragt einen gemeinsamen Workshop mit den Gemeinden zu moderieren.
2. Der Punkt : “Für den Bereich Klimaschutz mit Schwerpunkt „CleWfer modernisieren“ wird im Stellenplan mit einer 0,5 Stelle E 11 eingerichtet“ wird in die Fraktionen zurück verwiesen und im nächsten Kreisausschuss neu beraten.

**TOP 7     Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das  
Haushaltsjahr 2013  
Vorlage: XVII-0184/2012**

Vorsitzender Laqosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann erläutert den Teilergebnishaushalt 60 Bauen und Planen und den Teilergebnishaushalt 64 Umwelt.

Die Aufwendungen des Teilergebnishaushaltes bei 60 erhöhen sich um 200.000 €. Grund hierfür ist der Abriss von zwei baufälligen Gebäuden in Schladen. Hierbei handelt es sich zum einen um die Harzstraße 30 sowie um die ehemalige Domäne Breustedt (Hopfenstraße). Nach Prüfung durch die Verwaltung ist mit dem Ersatz der Kosten nicht zu rechnen.

Beim Teilergebnishaushalt 64 ergeben sich nur geringe Änderungen zum Teilergebnishaushalt 2012.

Verständnisfragen von KAbg. Wiegel und KAbg. Dr. Gerndt zu den freiwilligen Aufgaben und eventuelle Einsparmöglichkeiten werden von Dezernent Schillmann beantwortet.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass die Verwaltung vorschlägt in den Jahren 2013 = 200.000 € und 2014 =100.000 € in die Haushalte einzustellen. Diese Ansätze sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Der Landkreis Wolfenbüttel prüft zur Zeit, Teile des kreiseigenen Fuhrparks auf Elektroautos umzustellen. Es ist angedacht, acht Autos und fünf E-Bikes anzuschaffen. Davon sollen zwei Fahrzeuge der Carl-Gotthard-Langhans Schule (CGLS) für Unterrichtszwecke zur Verfügung gestellt werden. Elektro-Tankstellen könnten an der Carl-Gotthard-Langhans Schule, am Straßenverkehrsamt und beim Bauhof Linden errichtet werden.

Die Carl-Gotthard-Langhans Schule soll Zentrum der Elektromobilität werden und soll zu einer Aus- und Fortbildungsstätte ausgebaut werden.

Dezernent Schillmann sagt zu, das Konzept für die Elektromobilität des Landkreises Wolfenbüttel (Vermerk vom 13.11.2012) den Fraktionen zur Beratung bis Donnerstag per E-Mail zuzusenden und der Niederschrift als Anlage beizufügen.

KAbg. Wiegel meldet für ihre Fraktion noch Beratungsbedarf an.  
Dem wird von den anderen Fraktionen einvernehmlich zugestimmt.

**Hinweis der Verwaltung:** Der Vermerk vom 13.11.2012 ist dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig, bei einer Enthaltung, folgender

**Beschluss:** Der Ausschuss verweist die Drucksache Nr. XVII-0184/2012 zur Beratung in die Fraktionen und überlässt es anschließend dem Kreisausschuss eine Entscheidung zu treffen.

**TOP 8     Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des**

**Überschwemmungsgebietes der Kanal-Ilse auf den Gebieten der  
Samtgemeinde Oderwald und der Samtgemeinde Schladen  
Vorlage: XVII-0174/2012**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor.

KAbg. Wiegel möchte gern wissen, was unter dem 100-jährlichen Hochwasser zu verstehen ist und ob man nicht ein anderes Hochwasser als Bezug nehmen kann.

Dezernent Schillmann führt aus, dass es sich dabei um einen gesetzlich festgelegten Begriff handelt und es hier keinen Spielraum gibt.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

**Empfehlung:** Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Kreistag wird gebeten, die als Anlage 4 beigefügte Verordnung des Landkreises Wolfenbüttel über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Kanal-Ilse auf den Gebieten der Samtgemeinde Oderwald und der Samtgemeinde Schladen zu beschließen.

**TOP 9      Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur  
Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz  
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt Dezernent Schillmann das Wort.

Dezernent Schillmann hält einen ausführlichen Vortrag zum Thema Gewässerentwicklung und Hochwasserschutz. Seinen Vortrag hält er anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt ist.

Der Hochwasserschutz wird definiert über unser Leitbild mit der Frage: Was ist unsere Aufgabe? Dazu gehört die Herstellung eines guten ökologischen Zustandes des Gewässers gemäß der Wasserrahmenrichtlinie. Das wiederum heißt unter anderem, dass Maßnahmen an und in Gewässern begleitet werden und das die Öffentlichkeit für Probleme sensibilisiert wird. Auch eine Akzeptanz bei Nutzungseinschränkungen muss geschaffen werden.

In diesem Rahmen hat der Landkreis Wolfenbüttel Projekte initiiert und mitfinanziert. An folgenden Stellen wurden z.B. Abstürze beseitigt:

- Wehr Wendessen (Altenau)
- Wehr an der „oberen Schierksmühle“ (Wedde)
- 3 Abstürze in der Gemarkung Heiningen und Börßum (Warne)
- Streichwehr südlich von Schladen (Wedde)
- Umsetzung von kleineren Maßnahmen mit und durch den UHV Schunter an der Wabe (z.B. südlich von Lucklum)

Bei den Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser wird in drei Maßnahmen unterschieden. Zum Einen der natürliche Rückhalt (damit ist der Wasserrückhalt in der Fläche oder im Gewässer und der Aue gemeint) zum Anderen den technischen Hochwasserschutz und abschließend die Hochwasservorsorge als Dritte Maßnahme.

Verständnisfragen von Herrn Prause bezüglich der ILEK werden vom Dezernent Schillmann ausführlich beantwortet.

**Hinweis der Verwaltung:** Die PowerPoint-Präsentation dieses Vortrages ist dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

**Kenntnisnahme:** Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz nimmt die Ausführungen von Dezernent Schillmann zur Kenntnis.

## **TOP 10 Verlegung der Geschäftsstelle des Naturparkes Elm-Lappwald Vorlage: XVII-0179/2012**

Vorsitzender Lagosky ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor. Er weist darauf hin, dass der Landkreis Wolfenbüttel zusammen mit dem Landkreis Helmstedt und der Stadt Braunschweig die Naturparkarbeit regelt.

Nachdem die Stiftung Naturlandschaft in Königslutter das Gebäude Niederhof 6 erworben und umgebaut hat, nutzt unter anderem FEMO die Räumlichkeiten. Da noch Bürokapazitäten frei stehen, hat FEMO dem Landkreis Wolfenbüttel die mietkostenfreie Nutzung der Räume für die Geschäftsstelle des Naturparks angeboten.

Mit der Verlegung erwartet die Verwaltung aufgrund der engeren Verzahnung eine Effektivitätssteigerung.

Vorsitzender Lagosky bittet die Verwaltung um Berichterstattung Ende 2013, ob sich die Verlegung der Geschäftsstelle bewährt hat oder nicht.

Dezernent Schillmann sagt dies zu.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

**Empfehlung:** Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Kreistag stimmt der Verlegung der Geschäftsstelle des Naturparks Elm-Lappwald in das Gebäude der Stiftung Naturlandschaft in Königslutter zu.

## **TOP 11 Entwicklung von Bioenergiedörfern im Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0177/2012**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt und führt weiter aus, dass die Auswahlkommission einstimmig beschloss, den Ort Schliestedt zu fördern, da hier die Umsetzung weiterer Schritte zu einem Bioenergiedorf erfolversprechend scheint.

Zu den Orten Dettum, Ohrum und Seinstedt wurde festgestellt, dass in jedem Ort gute Ansätze für die Entwicklung als Bioenergiedorf bestehen, jedoch in allen Orten derzeit noch verschiedene Hemmnisse gesehen werden, so dass im Ergebnis zum derzeitigen Zeitpunkt keine Empfehlung für die Förderung eines weiteren Ortes ausgesprochen wurde.

Seitens des Ausschusses ergeht ohne Aussprache einstimmig folgende

**Empfehlung:** Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Kreistag wird gebeten zu beschließen:

1. Der Ort Schliestedt wird durch Förderung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung als Bioenergiedorf unterstützt. Die maximale Höhe der Förderung beträgt 15.000 Euro, maximal jedoch 2/3 der Kosten. Zudem wird der Ort Schliestedt durch einen Begleit- und Kommunikationsprozess seitens des Göttinger Institutes für Bioenergie und Regionalentwicklung e. V. (IBR) unterstützt, um den notwendigen Prozess u. a. bei der Bildung von Arbeitsgruppen und einer Trägerorganisation, der Bürgerinformation und der Vorbereitung von Vorverträgen zielgerichtet zu begleiten.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die Gesellschaft für umweltfreundliche Technologie e. V. (GUT) mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen.
3. Über die Unterstützung eines weiteren Ortes durch Förderung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung als Bioenergiedorf nebst Begleitprozess wird im ersten Halbjahr 2013 entschieden. Die Orte Dettum, Ohrum und Seinstedt werden bis dahin durch einen Begleit- und Kommunikationsprozess (u. a. Durchführung einer Planungswerkstatt/Bürgerversammlung) seitens des IBR unterstützt. Die Informationen zur Entscheidungsfindung werden so erweitert und verdichtet.

## **TOP 12    Schließung der Schachanlage Asse hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass es einen Workshop zum Thema Strahlenschutz und Notfallvorsorge geben soll.

KAbg. Wiegel führt weiter aus, dass am 20. und 21. November ein Fachworkshop mit verschiedenen Arbeitskreisen stattfindet. Da sich diese Arbeitskreise überschneiden ist es nicht möglich, an allen teilzunehmen. Das bedauert sie sehr.

**Kenntnisnahme:** Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

### **TOP 13 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann kündigt an, dass die Stellungnahme des Landkreises Wolfenbüttel zum Thema: „Erschwernisausgleichsverordnung – Wald“ der Niederschrift als Anlage Nr. 5 beigelegt wird.

- Wie bei dem Radwegekonzept 2012 des Landes weiter verfahren wird, wird sich erst nach der Landtagswahl entscheiden.
- Die Bundesverkehrswegepläne werden in gewissen Abständen fortgeschrieben. Bezüglich des Landkreises Wolfenbüttel gibt es eine Diskussion zur Südumgehung von Wolfenbüttel; aber auch die Ostumgehung sollte im Verfahren mit berücksichtigt werden. Ferner ist vorgesehen, das Salzgitter-Dreieck umzubauen.
- Der ZGB hat den Entwurf einer Zweckvereinbarung bezüglich des Solarpotentialkatasters übersandt. Die Verwaltung prüft diese zur Zeit und wird die Gremien anschließend beteiligen.
- Zum Thema Fracking gab es eine Veranstaltung der Samtgemeinde Asse in Kissenbrück. Inzwischen gibt es einen Erlass des Landesbergbauamtes in dem eine Reihe von Einschränkungen vorgesehen sind. Es gibt ein Gutachten des BMU wonach die UVP-Prüfung empfohlen wird. Das Gutachten entspricht den Forderungen des Kreistages.

**Hinweis der Verwaltung:** Die Stellungnahme vom 30.10.2012 ist dieser Niederschrift als **Anlage 5** beigelegt.

**Kenntnisnahme:** Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Klimaschutz nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

### **TOP 14 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)**

Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Anfragen werden nicht gestellt.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzender Lagosky um 21.55 Uhr die 6. Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in